

Praktikums Bericht Malta 2023

Am 21.05.2023 ging es 3 Wochen für mich nach Malta, um dort in einem Hotel mein Praktikum zu absolvieren. Dort angekommen, wurde ich von der Koordinatorin abgeholt und in meine Unterkunft gebracht (NSTS Hostel and Residences). Nachdem ich mein Zimmer bezogen hatte, ging es anschließend für mich zu meinem Praktikumsplatz. Das „Castille Hotel“ liegt direkt im Zentrum von Valletta. In unmittelbarer Nähe befinden sich Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel die Upper Barrakka Gardens, der Hafen und die Triton Fountain.

Das 3-Sterne Hotel hat außerdem ein eigenes kleines Café. Dort hab ich dann die Dame an der Rezeption kennengelernt, welche sich während meines Praktikums im Hotel um mich gekümmert hat.

Ich hab jeden Tag von 7:30- 11:00 Uhr im Frühstücksservice gearbeitet und anschließend an der Rezeption geholfen.

Meine Aufgaben waren zum Beispiel das Buffett aufzubauen, regelmäßig zu checken, dreckiges Geschirr wegzuräumen, Besteck und Gläser zu polieren. Von dem Frühstücksrestaurant im fünften Stock des Hotels hat man eine super Aussicht über Valletta, Floriana und den Hafen. So hat das Arbeiten doch direkt Spaß gemacht.

An der Rezeption habe ich Gäste eingecheckt, Fragen rund um Malta beantwortet, Kassenabschlüsse gemacht und Übergaben vorbereitet. Meine Aufgaben waren täglich gleich, aber es war nie langweilig.

An den Wochenenden habe ich Malta mit meinen neuen Freunden erkundet. Am besten hat mir der Ausflug zur Blue Grotto gefallen.

Ich habe in dieser Zeit unheimlich viele neue Erfahrungen gemacht, habe tolle Leute kennengelernt und bin dann am Ende mit einem lachenden und einem weinenden Auge nachhause geflogen.

Tipps für zukünftige Praktikanten:

Wenn man seine englisch Kenntnisse verbessern möchte, würde ich ein englisch sprachiges Land empfehlen. Wenn man alleine diesen Austausch macht, alleine im Hostel übernachtet und neue Leute kennenlernen möchte, kann ich die App bumble empfehlen. Da die Busverbindungen auf Malta sehr unzuverlässig sind, würde ich jedem raten, wenn es von der Entfernung her möglich ist, zu fuß zu seinem Praktikumsbetrieb zu gehen und falls nicht, würde ich immer ein bis zwei Busse eher einplanen.



